

GRUNDWISSEN GESCHICHTE

8. KLASSE

1. Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon

1789	Beginn der Französischen Revolution
1806	Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation
1806	Gründung des Königreichs Bayern

Aufklärung	Epoche der Geistesgeschichte im 17./18. Jahrhundert, die sich auf die Vernunft stützte und viele Traditionen in Frage stellte. Eine der wichtigsten Forderungen lautete: „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ (Immanuel Kant)
Menschenrechte	angeborene Rechte eines jeden Menschen, die nicht abgelegt werden können, z.B. Recht auf Leben, Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz
Gewaltenteilung	Grundsatz, der die Teilung der Staatsmacht in drei Teilgewalten fordert, die sich gegenseitig kontrollieren um einen Machtmissbrauch zu verhindern: - Legislative (gesetzgebende Gewalt, z.B. Parlament) - Exekutive (ausführende Gewalt, z.B. Regierung) - Judikative (rechtsprechende Gewalt, z.B. Richter)
konstitutionelle Monarchie	Regierungsform, in der die Macht eines Monarchen durch eine Verfassung ⁶ begrenzt wird; der Monarch steht in dieser Regierungsform an der Spitze der Exekutive und hat keinen Einfluss auf Judikative und Legislative
Nation	Menschen, die in einem bestimmten Gebiet leben, sich durch gemeinsame Merkmale wie Sprache, Kultur oder Geschichte miteinander verbunden fühlen und eine politische Gemeinschaft bilden bzw. anstreben
Bürgertum	Gesellschaftsschicht aus Kaufleuten, Gelehrten, Beamten und Handwerkern, die in der Zeit der Aufklärung in den Städten entstand
Volkssouveränität	Grundsatz, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht
Napoleon	Napoleon Bonaparte, frz. General, der in der Französischen Revolution die Macht errang, sich 1804 selbst zum Kaiser ⁶ der Franzosen krönte und Frankreich vorübergehend zur Hegemonialmacht ⁷ in Europa machte
Säkularisation	Enteignung und Verstaatlichung von Kirchengut (Klöster ⁷ , Ländereien, Kunstschatze...) sowie Auflösung geistlicher Fürstentümer, zum Beispiel im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation 1803

2. Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution

1815	Wiener Kongress
1832	Hambacher Fest
1848/49	Revolution in Deutschland

Deutscher Bund	auf dem Wiener Kongress gegründeter loser „deutscher“ Staatenbund, der 35 Staaten und vier freie Städte umfasste
Nationalismus	politische Strömung des 19. Jahrhunderts, die einen gemeinsamen Nationalstaat anstrebt; heute Bezeichnung für ein übersteigertes Nationalbewusstsein, das die eigene Nation vor andere stellt und als besser ansieht
Liberalismus	im 19. Jahrhundert aufkommende politische Strömung, welche die Freiheitsrechte des Einzelnen betont und politisch einfordert

Parlament in demokratischen Staaten die Volksvertretung, deren wichtigste Aufgaben die Gesetzgebung, das Haushaltsrecht und die Kontrolle der Regierung sind

3. Industrialisierung und Soziale Frage

Industrialisierung von England ausgehende, tiefgreifende Veränderung der Arbeitsverhältnisse und der Gesellschaft durch den Einsatz von Maschinen im 19. Jahrhundert

Soziale Frage Frage nach der Lösung der durch die Industrialisierung entstandenen sozialen Probleme, z.B. Wohnungsnot, Kinderarbeit und mangelnde soziale Absicherung

Sozialismus politische Strömung, die davon ausgeht, dass die Gesellschaft sich aufteilen lässt in die Klassen der Besitzenden („das Kapital“, die Bourgeoisie) und der besitzlosen Arbeiter („das Proletariat“). Diese Gesellschaftsordnung soll v.a. durch eine gleichmäßige(re) Besitzverteilung, mitunter auch durch eine Verstaatlichung von Produktionsmitteln, überwunden werden

Kommunismus von Karl Marx und Friedrich Engels in der Frühindustrialisierung entwickelter philosophisch-politischer Ansatz, der das Ziel einer vollständig klassenlosen Gesellschaft verfolgt und bei dem alle Produktionsmittel staatlich sind

4. Das Deutsche Kaiserreich

1871	Reichsgründung
Deutsches Kaiserreich	1871 nach den Einigungskriegen als konstitutionell-monarchischer Nationalstaat gegründet; 1918 im Zuge der Novemberrevolution ⁹ nach dem Ersten Weltkrieg aufgelöst
Bismarck	Otto von Bismarck, konservativer preußischer Ministerpräsident, der die Reichsgründung unter preußischer Führung erreichte und in der Folge als erster Reichskanzler das Deutsche Kaiserreich maßgeblich mitprägte
Sozialgesetzgebung	Einführung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung unter Bismarck, um die Soziale Frage zu entschärfen und dadurch zugleich den Wählerzuwachs der Sozialdemokraten zu stoppen; die Sozialgesetzgebung markiert den Beginn moderner staatlicher Sozialpolitik und hatte Vorbildcharakter für andere Staaten
Reichstag	ab 1871 das gewählte Parlament des Deutschen Kaiserreichs; das Reichstagsgebäude in Berlin ist heute Sitz unseres Parlaments, des Deutschen Bundestags

5. Imperialismus und Erster Weltkrieg

1914-1918	Erster Weltkrieg
1917	Kriegseintritt der USA; Russische Revolution, Gründung der Sowjetunion (UdSSR)
Imperialismus	Streben von Staaten nach weltweiter politischer Macht und wirtschaftlichem Einfluss seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert, z.B. durch die Gründung von Kolonien; dabei spielten auch religiöses und kulturelles Sendungsbewusstsein und rassistische Einstellungen eine Rolle
Vertrag von Versailles	1919 geschlossener Friedensvertrag, der den Ersten Weltkrieg beendete. Die Siegermächte schrieben dort u.a. die alleinige Kriegsschuld Deutschlands fest und verfügten Gebietsabtretungen, militärische Beschränkungen und Reparationszahlungen